



+++ *Hanse - Investment - News* +++ (2. Quartal / 2015)

Liebe Leserinnen und Leser,

Es vergeht aktuell kein Tag an dem die Nachrichten nicht über Griechenland und einen eventuellen „Grexit“ berichten. Das griechische Volk hat am Sonntag mit einem klaren „Nein“ ein historisches Zeichen gesetzt. Wie es nun weiter gehen wird mit Griechenland und ob ein Grexit bevor steht, kann nun allerdings noch niemand mit Gewissheit sagen. Es sind instabile Zeiten, die auch einen erheblichen Effekt auf die Börsen weltweit haben. Dabei gilt es nun diese Schwankungen zu nutzen, aber das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

Griechenland

Die Griechen haben mit über 60% ein klares „Nein“ gegenüber der Sparpolitik und den Bedingungen weitere Hilfskredite formuliert. Dies ist das Ergebnis, welches Tsipras sich für sein Volk gewünscht hat und welches er in zahlreichen Ansprachen gefordert hat. Aber welche Konsequenzen sind jetzt mit einem „Nein“ überhaupt verbunden und welche Folgen hätte ein Grexit überhaupt.

Die Ökonomen der Commerzbank sind der Meinung, dass eine Rückkehr zur Drachme zumindest einen positiven Effekt haben könnte und das wäre die langfristig gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Allerdings überwiegen die Nachteile des Grexits deutlich: so würden Firmen verstaatlicht, Importgüter verteuert, die Arbeitslosenzahlen würden steigen und die Unruhen zunehmen. Griechenland kommt an Reformen und Sparprogrammen auch ohne Euro nicht vorbei. Je eher die Regierung dies begreift, desto besser für alle Beteiligten.

Nicht nur Amerika, auch China befürwortet eine schnelle Einigung über weitere Hilfsprogramme, da diese sogar die Weltwirtschaft in Gefahr sehen. Wägt man nun die Vor- und Nachteile eines Austritts der Griechen aus dem Euro genau ab, so wäre ein „Ja“ im Referendum wirtschaftlich ein besserer Schritt gewesen. Es bleibt abzuwarten, wie die Verhandlungen nun ausgehen werden.

Daten und Fakten

(30.06.2015)

Dax	10.944
TecDax	1.642
EuroStoxx 50	3.424
Dow Jones	17.619
Nasdaq 100	4.986
Hang Seng	25.250
Nikkei	20.235
Gold	1.172,22 \$
Rohöl (Brent)	63,31 \$
EUR / USD	1,11 \$
EUR / CHF	1,04 CHF

Zahl des Quartals

88,7 Milliarden Euro

~
*verliert Deutschland, wenn
Griechenland Pleite geht.*

Goldene Zeiten

In turbulenten Zeiten suchen Marktteilnehmer den sicheren Hafen für ihr Geld. Dabei ist ein altbekanntes Kriseninvestment Gold. Und Argumente dafür lassen sich schnell finden: Griechenland- Krise, wachsende Staatsverschuldung und der Russland-Konflikt.

Das der Kurs noch nicht rasant gestiegen ist, liegt zum großen Teil an der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken. Es mag paradox klingen, aber besonders die Zentralbanken kaufen zunehmend mehr Gold. Sie werden wissen warum. Laut Experten wird sich der Trend zum Goldkauf bei den Währungshütern fortsetzen. Aber auch Privatanleger wagen wieder den Einstieg und kaufen Gold. Dabei konnten besonders die deutschen Goldhändler einen starken Anstieg griechischer Privatinvestoren ausmachen.

Gemäß der Chartanalyse von Gold ist der Einstieg günstig, da wir uns aktuell in einer Konsolidierungsphase befinden. Bereits 2008 sank der Goldpreis um ca. 29 %. Aktuell sind es 21 % seit dem Höchstkurs von über 1.921 Dollar im Herbst 2011. Der langfristige Aufwärtstrend ist ungebrochen und Gold ein endliches Gut. Sprechen Sie uns gerne an!

Chinas Kauflaune

Kleine fortschrittliche Unternehmen, die in ihrer Branche Weltmarktführer sind, locken Investoren über den gesamten Globus an. Besonders chinesische Investoren schauen nach deutschen Klein- und mittelständischen Unternehmen, da diese mit Nischenprodukten besonders interessant sind. Waren vor einigen Jahren noch Unternehmen interessant, die sich in finanzieller Schieflage befanden, sind es jetzt primär die finanziell gesunden Unternehmen, die im Focus der chinesischen Interessenten stehen. Besonders hochwertige Technologien und die Automobilbranche sind begehrte Bereiche der Investoren aus China.

Vorurteile, dass die Chinesen deutsche Firmen kaufen, um deren Technologie abzugreifen, Stellen zu streichen und die Unternehmen auszuhöhlen, sind unbegründet. Eher das Gegenteil ist der Fall. So werden Firmen, denen eine Insolvenz droht, saniert und Arbeitsplätze gerettet. In einigen Fällen werden sogar neue geschaffen, in dem zum Beispiel Tochterfirmen gegründet werden. Es gibt zahlreiche Paradebeispiele für die erfolgreiche Übernahme deutscher Firmen durch chinesische Investoren. Und dieser Trend wird anhalten.

Börsenweisheit

*„Geben Sie mir eine gute
Regierung und wir haben eine
gesunde Börse!“*

Dr. Hermann Josef Abs

Masterfondslisten

(aktualisiert am 30.06.2015)

Chance

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung					
			2010	2011	2012	2013	2014	06/2015
933583	BARING HONG KONG CHINA	China, Hongkong	9,8 %	-16,7 %	10,2 %	3,8 %	7,3 %	26,4 %
926373	BARING ASEAN FRONTIERS	Südostasiatisch, Pazifik	47,8 %	-8,5 %	19,9 %	-10,0 %	22,5 %	5,4 %
A0BMAR	BGF WORLD MINING A2	Weltweit, Rohstoffe	38,6 %	-26,4 %	-4,8 %	-27,1 %	0,1 %	-2,3 %
975223	METZLER AKTIEN DTL.	Deutschland	17,0 %	-15,5 %	26,9 %	27,0 %	-2,2 %	13,4 %
DWS0QM	DWS INVEST AFRICA LC	Afrika	37,7 %	-22,4 %	7,6 %	-11,6 %	6,9 %	5,4 %
A0RASQ	NORDEA-1 EMERGING CONS.	Konsumgüter u. -dienstl.	19,5 %	-15,1 %	17,3 %	11,2 %	4,1 %	8,2 %
974129	FIDELITY INDONESIA	Indonesien	54,7 %	5,3 %	5,5 %	-25,2 %	36,0 %	-6,6 %
A0HF4C	FRANKLIN INDIA FUND	Indien	35,2 %	-29,9 %	19,4 %	-9,5 %	43,5 %	12,3 %
933349	PICTET WATER	Wasser Technologien	22,4 %	-3,0 %	13,6 %	17,1 %	8,5 %	9,0 %
797735	M&G GLOBAL BASICS A	Weltweit Nebenwerte, Rohstoffe	31,4 %	-9,9 %	3,4 %	0,7 %	4,7 %	10,7 %
975225	METZLER WACHSTUM INTERN.	Weltweit	18,3 %	-8,9 %	11,3 %	19,1 %	8,2 %	13,7 %
577999	METZLER EASTERN EUROPE	Osteuropa	23,9 %	-30,5 %	20,2 %	-8,9 %	-1,9 %	9,5 %
987575	NORDEA-1 NORW. EQU. FD	Norwegen	28,0 %	-18,4 %	18,5 %	6,9 %	7,5 %	13,7 %
937453	TEMPLETON GLOBAL SM.COMP.	Weltweit, Nebenwerte	35,2 %	-23,7 %	12,6 %	19,5 %	2,5 %	13,2 %
602296	TEMPLETON GROWTH	Weltweit, Standardwerte	12,5 %	-4,4 %	17,4 %	23,3 %	8,5 %	9,9 %
987735	METZLER EUROP. SM. COMP.	Europa, Nebenwerte	30,5 %	-17,5 %	23,8 %	30,5 %	2,0 %	25,5 %
A1JH3G	FIDELITY CHINA CONS. FD	China		-4,7 %	19,1 %	22,0 %	5,9 %	21,4 %
602299	FRANKLIN BIOTECHNOLOGY	Biotechnologie		12,3 %	24,0 %	55,9 %	52,3 %	29,6 %
921045	DEXIA EQU. LEAD. BRANDS	Konsum, Europa	23,7 %	2,6 %	15,6 %	23,7 %	9,4 %	14,0 %
A0KEDE	FRANKLIN TECHNOLOGY	Technologie, weltweit	30,8 %	-2,6 %	7,8 %	20,8 %	17,2 %	14,8 %
A0Q349	M&G GLOBAL DIVIDEND	Weltweit, dividendenstarke Titel	23,7 %	0,7 %	14,1 %	20,9 %	8,5 %	10,0 %

Sicherheit

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung					
			2010	2011	2012	2013	2014	06/2015
A0DPW0	CARMIGNAC PATRIMOINE A	Mischfonds	6,9 %	-0,8 %	5,4 %	3,5 %	6,4 %	7,1 %
A0MND8	M&G OPTIMAL INCOME FUND	Mischfonds	8,6 %	6,3 %	13,0 %	7,2 %	4,0 %	-0,7 %
972048	VONTOBEL Fd. SWISS FRANC	Anleihen	21,9 %	6,5 %	4,8 %	-2,1 %	5,3 %	14,5 %
A0RL9H	NORDEA-1 HERACLES L/ S	Defensiver Strategiefonds	9,7 %	-1,6 %	8,2 %	-0,8 %	7,0 %	5,8 %
789987	PICTET-GL. EMERGING DEBT	Anleihen, Schwellenländer	27,3 %	9,7 %	16,0 %	-8,3 %	9,1 %	14,0 %
602245	RAIFFEISEN-EURO-SHORT-TERM	Geldmarkt	1,4 %	2,0 %	2,8 %	0,8 %	0,9 %	-0,1 %
A0M8HD	FRANKE. AKTIENFONDS	Stiftungsfonds	28,5 %	15,8 %	16,0 %	13,2 %	-0,1 %	12,8 %
A0KEDK	TEMPLETON GL. TOTAL RETURN	Rentenfonds	22,6 %	1,5 %	16,7 %	-1,4 %	10,0 %	8,5 %
912419	ROBEKO LUX-O-RENTE	Rentenfonds	3,7 %	6,9 %	2,3 %	-2,1 %	4,4 %	0,6 %

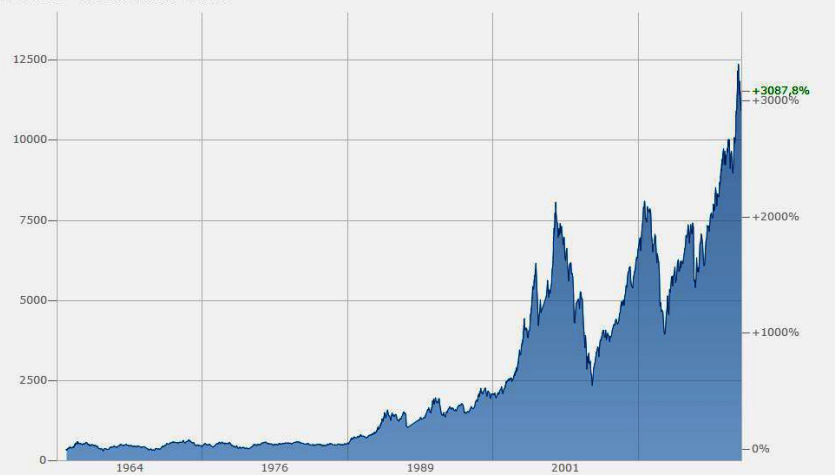
Genauer Hingeschaut:

Der Deutsche Aktienindex (DAX) ist der Leitindex der Deutschen Börse. Im Juni 1988 wurde er in seiner heutigen Form an der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Der Hardy-Index ab 1959 und der Index der Börsen-Zeitung ab 1981 waren Vorläufer des Index. Der Erstkurs von 1.163,52 Punkten ergab sich durch die Definition des Schlusskurses von 1987 auf 1.000 Zähler.

Vor dem im kollektiven Gedächtnis fest verankerten 2001'er „Absturz“ spiegelte der DAX ein KGV von 31 wieder. Aktuell bewegt sich der DAX auf historisch hohem Niveau bei einem KGV von < 14 (DAX = 12.390 Punkte als 2015'er Höchststand). Dies sind in absoluten Zahlen ca. 42 Mrd. Euro auszusüttende Dividenden der DAX 30 Unternehmen in 2015. Die abgebildete Dividendenrendite bewegt sich bei 3-4% (zum Vergleich: Tagesgeld bei aktuell 0,48% durchschnittlich in Deutschland)

Noch Fragen?

DAX 30 - Historischer Chart



Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Prospekt im Sinne des Zivilrechts oder des Kapitalmarktgesetzes dar und darf auch nicht so verstanden oder ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben der bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekte gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Weiterhin stellt diese Information keine Kaufempfehlung dar.